

## Der Kinder- und Jugendhilfe-Verbund | KJSH-Stiftung Berlin Brandenburg

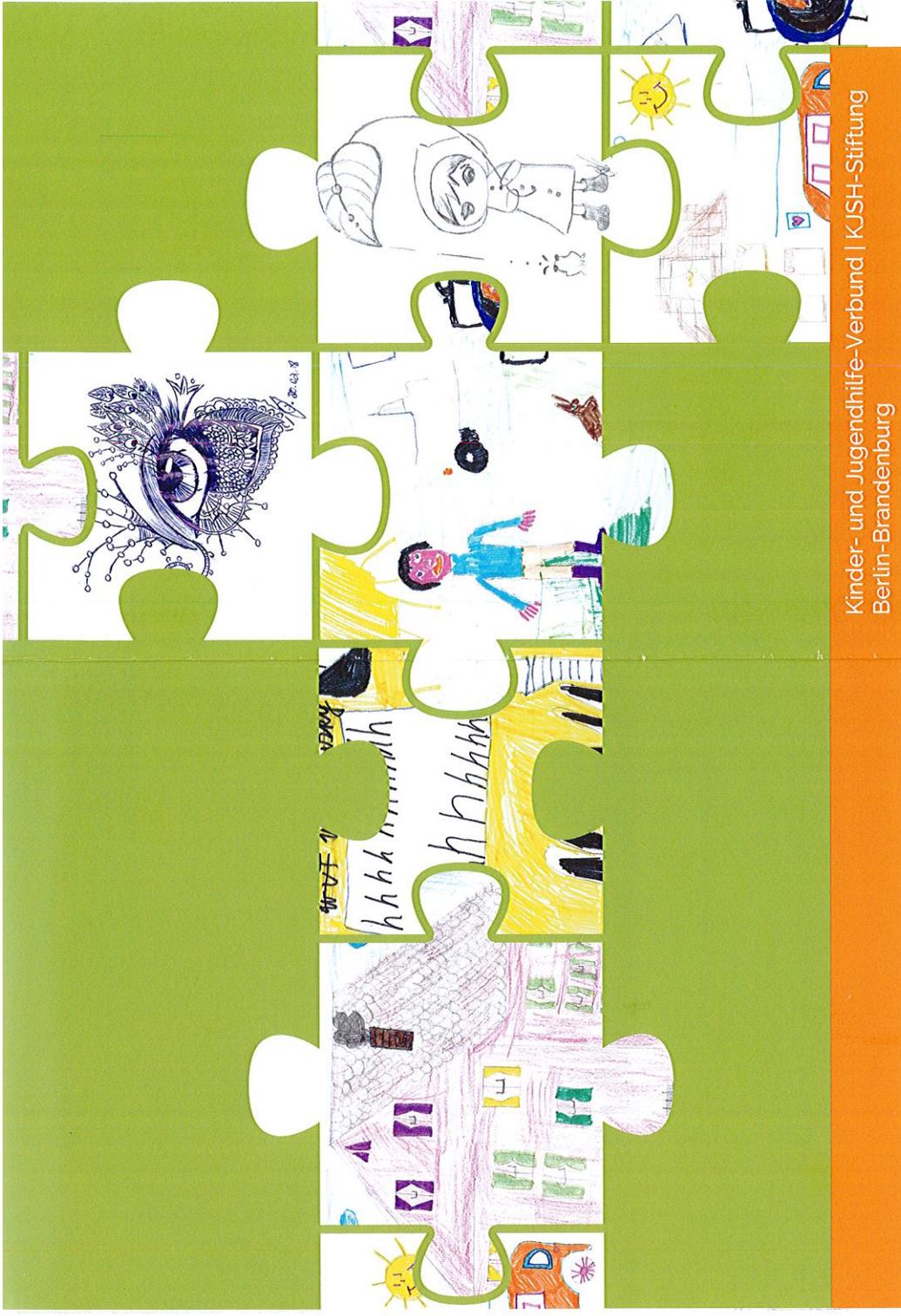
Seit 1993 sind wir als gemeinnütziger und nach §75 SGB VIII anerkannter Träger der freien Jugendhilfe in Berlin und Brandenburg engagiert.

Wir sind Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband Landesverband Berlin und Landesverband Brandenburg sowie in den Fachverbänden Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen e.V. (IGFH), Bundesverband für Erziehungshilfen e.V. (AFET), Bundesarbeitsgemeinschaft Begleiteter Umgang e.V. sowie im deutschsprachigen Netzwerk Familienrat.

Auf regionaler Ebene arbeiten wir in den regionalen Arbeitsgemeinschaften nach §78 SGB VIII, den Netzwerken für Kinderschutz sowie anderen Facharbeitsgemeinschaften und Beiräten aktiv mit.

An unseren regionalen Standorten bieten wir ambulante und stationäre Hilfen zur Erziehung nach §§ 27 SGB VIII für Kinder, Jugendliche, junge Volljährige und Familien sowie Familienförderungsangebote an. Darüber hinaus führen wir begleiteten Umgang nach § 18 Abs.3 SGB VIII durch.

Für Fragen, Wünschen und Anregungen stehen Ihnen die Ansprechpartner\*innen in unseren Regionalbüros gern zur Verfügung.



Das Angebot wird koordiniert vom  
Regionalbüro Lichtenberg, Siegfriedstr. 201, 10365 Berlin

☎ (030) 613 907 - 0 📠 (030) 613 907 - 10

**Katrin Wils**  
Pädagogische Leitung ✉ [k.wils@kjhv.de](mailto:k.wils@kjhv.de)

**Martyna Zielkowska**  
Pädagogische Leitung ✉ [m.zielkowska@kjhv.de](mailto:m.zielkowska@kjhv.de)

**Katrin Gaffron** 🌐 [www.kjhv.de](http://www.kjhv.de)  
Regionalgeschäftsführung ✉ [k.gaffron@kjhv.de](mailto:k.gaffron@kjhv.de)

## FAMILIENANALOGE WOHNGRUPPEN

Ein stationäres Angebot für Kinder und Jugendliche im familiären Rahmen nach §27 SGB VIII in Verbindung mit §34 SGB VIII



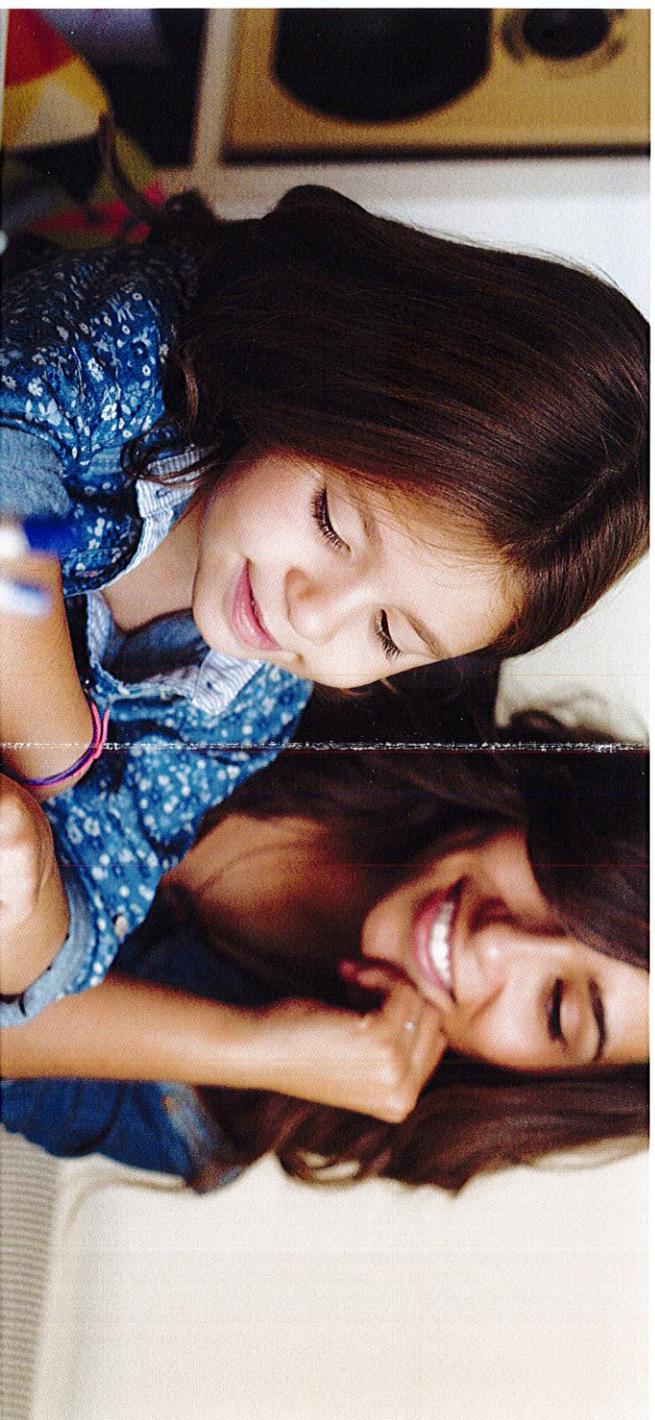
## Zielgruppe

Kinder:

- mit einem Aufnahmealter von 0 bis 10 Jahren
- die einen kleinen, familiären Rahmen mit einem kontinuierlichen, professionellen Beziehungsangebot benötigen
- die längerfristig außerhalb der Herkunftsfamilie untergebracht werden müssen

## Ziele

- Alltagsgestaltung und Alltagsbewältigung zum Erwerb lebenspraktischer Fähigkeiten des Kindes
- gezielte, nach seinen Bedarfen entsprechende, individuelle Förderung des Kindes in emotionalen, sozialen, kognitiven und physischen Bereichen zur Resilienzausbildung
- Gemeinwesen orientierte Netzwerkarbeit
- Nach individuellen Möglichkeiten gestaltete Arbeit mit der Herkunftsfamilie zum Kontakthalt



## Grundsätze der Arbeit

- in einem familiären Rahmen eingebundenes kontinuierliches Beziehungsangebot, in dem Kind und Erzieher/ Erzieherin eine Haushalts- und Lebensgemeinschaft bilden
- professionelles Nähe- und Distanzverhalten der Erzieherinnen und Erzieher gegenüber dem Kind und seiner Herkunftsfamilie
- Aufspüren und Stärken der Ressourcen des Kindes
- Befähigung des Kindes zur Selbstwirksamkeit
- Gewährung des Kindesschutzes
- Arbeit mit der Herkunftsfamilie nach systemischen und lebensweltorientierten Ansätzen

## Umfang und Leistung

- Gruppen mit einem Angebot von 2 bis 5 Plätzen nach § 27 i. V. m. §§ 34/ 35a SGB VIII

## Wohnumfeld

- Die Kinder leben im privaten Haushalt ihrer Erzieherinnen und Erzieher.
- Die familienanalogen Wohngruppen befinden sich in Berlin sowie in den Landkreisen Märkisch Oderland, Oder Spree, Teltow - Fläming, Havelland und Barnim.